



„Wo bekomme ich Hilfe?“

Gemeinsame Infonachricht des Polizeipräsidium Frankfurt am Main und des präventiven Jugendschutzes Frankfurt 03/21

Posten, Teilen, Klicken, Liken – Die neueste Nachricht noch schnell weiterleiten, während man schon den nächsten Tweet empfängt.

Das ist Alltag bei vielen Social Media Nutzer:innen. Innerhalb kürzester Zeit empfangen und senden wir eine beachtliche Menge an Daten. Diese können Bilder, Videos und Texte sein.

Doch was ist, wenn wir einen Post entdecken, bei dem sich unser Bauchgefühl meldet? An wen kann ich mich wenden, wenn ich mir unsicher bin oder den Inhalt melden möchte?

In dieser Ausgabe der Infonachricht wollen wir Sie mit verschiedene Meldestellen bekannt machen und Ihnen Anlaufstellen für persönliche Beratungen rund um das Thema Mediennutzung und strafrechtlich relevante Inhalte im Internet nennen.

Hate Speech

Potentielle Hassreden können einfach und schnell auf der Meldeplattform „Hessen gegen Hetze“ gemeldet werden.

Die Mitarbeiter:innen der vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport betriebenen Plattform leiten die Hinweise nach deren Bewertung an die zuständigen Stellen, u. a. an die Generalstaatsanwaltschaft, weiter.

<https://hessengegenhetze.de/>

Jugendkoordination der Polizei

Die Jugendkoordination der Polizei ist Ansprechpartnerin für Eltern und Einrichtungen, die in der Jugendarbeit tätig sind, und fungiert in diesem Bereich auch als Vermittlerin/Schnittstelle.

Sie unterstützt bei Fragen aus dem Kinder- und Jugendbereich und vermittelt bei Bedarf an zuständige Fachstellen des Jugendschutzes.

<https://k.polizei.hessen.de/722798306>

Strafanzeige erstatten

Sollten Sie eine Strafanzeige erstatten wollen, können Sie dies natürlich auf einem Revier Ihrer Wahl erledigen. Alternativ können Sie hierfür aber auch die Onlinewache der Polizei Hessen nutzen.

Sollte es sich um einen Notfall handeln, wählen Sie aber immer die Notrufnummer 110.

<https://onlinewache.polizei.hessen.de/ow/Onlinewache/>

Internetbeschwerdestelle

Auf der Seite der Internetbeschwerdestelle können u. a. jugendgefährdende Inhalte und Spam-Mails gemeldet werden.

<https://www.internet-beschwerdestelle.de/de/index.html>

Jugendschutz.net

Jugendschutz.net ist das gemeinsame Kompetenzzentrum von Bund und Ländern für den Schutz von Kindern und Jugendlichen im Internet. Die Stelle recherchiert Gefahren und Risiken in jugendaffinen Diensten.

Sie sind im Internet auf etwas gestoßen, das Sie für illegal, jugendgefährdend oder entwicklungsbeeinträchtigend halten? Das Team von jugendschutz.net sichtet die gemeldeten Angebote, bewertet die Inhalte unter rechtlichen Aspekten und prüft, wer für das Angebot verantwortlich ist.

<https://www.jugendschutz.net/hotline/index.html>

Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien (BPjM)

Die Bundesprüfstelle ist eine Behörde des Bundes und dient dem medialen Jugendschutz. Wird ein Medium durch ein Gremium des BPjM indiziert, wird es gleichzeitig auch auf die Liste der jugendgefährdenden Medien gesetzt. Doch wieso erfolgt eigentlich eine Indizierung und wie genau funktioniert sie? Zwischen welchen Tatbeständen ist grundsätzlich zu unterscheiden? Die Broschüre des BPjM zum Thema Jugendmedienschutz klärt genau diese und noch weitere Fragen. Sie richtet sich in erster Linie an Eltern und Erziehende und dient als Orientierungshilfe für das eigene erzieherische Handeln.

<https://www.bundespruefstelle.de/resource/blob/129482/35bd4e48f55f616bcb4d0f217799a242/bpjm-thema-jugendmedienschutz-data.pdf>

Freiwillige Selbstkontrolle der Multimedia Dienstanbieter (FSM)

Die FSM ist die Freiwillige Selbstkontrolle der Multimedia-Dienstanbieter, so auch für das Internet zuständig. Um alle Menschen noch besser auf die Möglichkeit aufmerksam zu machen, dass sie jugendgefährdende Online-Inhalte melden können, bietet die FSM nun auf ihrer Website die Informationen zur Beschwerdestelle auch in Leichter Sprache an.

Leichte Sprache richtet sich an Personen mit kognitiven Einschränkungen. Aber auch Menschen mit Lern-Schwierigkeiten, Problemen beim Lesen und Schreiben oder nur wenigen Deutsch-Kenntnissen.

Hier geht es direkt zur Beschwerdestelle:

<https://www.fsm.de/de/beschwerdestelle/inhalte-melden>

Das Frankfurter Kinder-und Jugendschutztelefon

Kinder, Jugendliche, Eltern und alle Bürger:innen können sich unter der kostenlosen Servicenummer 0800 - 2010111 über Angebote rund um den Kinderschutz informieren und beraten lassen. Auch Hinweise aus der Bevölkerung auf eventuell überforderte Eltern und vernachlässigte Kinder werden entgegengenommen.

<http://kinderschutz-frankfurt.de/>

Beate Kremser

Stadt Frankfurt am Main

- Der Magistrat -
Jugend- und Sozialamt
Besonderer Dienst Kinderschutz und umA
51.D55.3 Präventiver Jugendschutz

Eschersheimer Landstraße 223 / 60320 Frankfurt am Main

Telefon: 069/ 212 73011

E-Mail: jugendschutz@stadt-frankfurt.de

Internet: www.frankfurt.de

Jennifer Maske

Polizeipräsidium Frankfurt am Main

Polizeiliche Prävention
Abteilung E 42 – zielgruppenorientierte Prävention
Cybercrime

Adickesallee 70 / 60322 Frankfurt am Main

Telefon: 069/ 755 34230

E-Mail: internetpraevention.ppffm@polizei.hessen.de

Internet: www.polizei.hessen.de